

GENERALDIREKTION DER STAATLICHEN ARCHIVE BAYERN

Staatsarchiv Augsburg. Reichsstift Kaisheim.**Zentrale und unterbehördliche Überlieferung. Amtsbücher und Akten**

bearb. Von Claudia Kalesse

München: Generaldirektion der Staatlichen Archive Bayerns 2007.

664 S., 1 Karte, 2 Abb.

(Bayerische Archivinventare. 56)

ISBN 978-3-938831-07-6, Euro 29,50

Das Zisterzienserstift Kaisheim, gegründet spätestens 1135, zählte zu den territorial größten der schwäbischen Reichsstifte. Seine bedeutende schriftliche Überlieferung unterlag nach der Säkularisation einer sehr wechselvollen Geschichte. Von Verlusten und Entfremdungen abgesehen, wurden das Archiv und die Registraturen nach 1803 auf zahlreiche Nachfolgeinstitutionen aufgeteilt. Erst mit der Verlegung des schwäbischen Staatsarchivs von Neuburg a.d. Donau nach Augsburg erfolgte 1989 eine Zusammenführung der Kaisheimer Bestände, die eine Neuerschließung ermöglichte.

Für die Kaisheimer Urkunden liegen bereits Regesten und eine Edition vor. Im Staatsarchiv Augsburg richtete sich daher das Hauptaugenmerk auf die Erschließung der vielen Amtsbücher und Akten des Reichsstifts Kaisheim. Im Gegensatz zu den meisten anderen Reichsstiften liegt die besondere Bedeutung der Kaisheimer Überlieferung im teilweisen Erhalt des Archivum Spirituale, das Auskunft über die geistlichen Belange des Reichsstifts zu geben vermag.

Das vorliegende Inventar erschließt mit fast 2800 Nummern den Akten- und Bändebestand der Zentralverwaltung in Kaisheim und der Kasten- und Pflegämter, also der Unterbehörden. Zeitlich erstreckt es sich vom 14. bis ins beginnende 19. Jahrhundert. Die Übergangsverwaltung der Säkularisationszeit ist noch im Band enthalten. Räumlich greift es mit dem Ingolstädter Kolleg St. Bernhard, Besitzungen im Territorium der Reichsstadt Ulm und dem oberpfälzischen Superiorat Pielenhofen mit Pettendorf über den schwäbischen Raum hinaus. Die Inventartexte werden durch Orts-, Personen- und Sachindices erschlossen. Weitere Informationen können Sie dem beigefügten Inhaltsverzeichnis entnehmen.

Erworben werden kann das Inventar beim Bayerischen Hauptstaatsarchiv (Postfach 221152, 80501 München), beim Staatsarchiv Augsburg (Salomon-Idler-Str. 2, 86159 Augsburg) oder natürlich im Buchhandel.